



ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN



© Tobias Hase für die LMU



ÖAW-/STATISTIK AUSTRIA LECTURES

BILDUNG UND WOHLSTAND DAS WISSENSKAPITAL DER NATIONEN UND WIE WIR ES MEHREN

LUDGER WÖSSMANN

Leiter ifo Zentrum für Bildungsökonomik, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität München

BEGRÜSSUNG

ULRIKE DIEBOLD

Vizepräsidentin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

MANUELA LENK

Generaldirektorin der Statistik Austria

2. OKTOBER 2025

BEGINN: 18:30 UHR

**ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN, FESTSAAL
DR. IGNAZ SEIPEL-PLATZ 2, 1010 WIEN**

SAVE THE DATE!

Das Wissenskapital der Nationen – Qualifikationen, Kompetenzen, Fähigkeiten und Wissen der Bevölkerung – ist die Grundlage unseres Wohlstands. Darum sollte es uns beunruhigen, dass die schulischen Leistungen – nicht erst seit Corona – deutlich gesunken sind. Prof. Ludger Wößmann berichtet in seinem Vortrag über die aktuelle Forschung zu Stand, Ursachen und wirtschaftlichen Konsequenzen von Bildungsleistungen. Wie lässt sich das relevante Wissenskapital messen? Bringen kleinere Klassen bessere Bildungsergebnisse? Ist die große Ungleichheit der Bildungschancen unabänderlich? Und: Warum sind Protestanten wirtschaftlich erfolgreicher als Katholiken?

Ludger Wößmann leitet das ifo Zentrum für Bildungsökonomik und ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er ist auch Distinguished Visiting Fellow an der Hoover Institution, Stanford University. Aus Interesse an den Determinanten des langfristigen Wohlstands der Menschheit liegt sein Forschungsschwerpunkt auf der Bildungsökonomik, insbesondere der Bedeutung von Bildung für wirtschaftlichen Wohlstand und den Auswirkungen von Schulsystemen auf Schülerleistungen und Chancengleichheit. Er ist Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundeswirtschaftsministerium und der International Academy of Education.

ÖAW-/Statistik Austria Lectures

Empirische Forschungen in zahlreichen Bereichen der Wissenschaft liefern wichtige Erkenntnisse für evidenzbasierte Entscheidungen und Fortschritt in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Voraussetzung hierfür ist der Zugang der Wissenschaft zu möglichst umfassenden und auf Basis wissenschaftlicher Standards erhobenen Daten. Die neue ÖAW-/Statistik Austria Lecture Series leistet einen Beitrag zur Intensivierung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und amtlicher Statistik mit dem Ziel, die empirische Forschung am Wissenschaftsstandort Österreich zu stärken. Gemeinsam mit den ÖAW-/Statistik Austria Workshops sollen wichtige Impulse für weitere Forschungsarbeiten, Datenerhebungen und Entwicklungen in der Statistik gegeben werden. Dabei stehen die empirische Forschung mit den Daten von Statistikinstitutionen, die Produktion von Statistiken und der gesellschaftliche Nutzen im Zentrum.

KONTAKT: Stefanie Fritsch, Österreichische Akademie der Wissenschaften,
T: +43 1 51581-1203, stefanie.fritsch@oeaw.ac.at